© NLK Burchhart

Michael Duscher, Lisa Ribarich, Jochen Danninger, Christian Weinberger und Helmut Miernicki (v.l.).

Durch NÖ radeln

In Niederösterreich gilt das touristische Augenmerk in diesem Sommer ganz besonders dem Radfahren.

ST. PÖLTEN. „Radfahren erlebt derzeit einen noch nie dagewesenen Boom“, sagt der niederösterreichische Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

„Im Rahmen der ecoplus Regionalförderung sorgen wir mit einem eigenen Förderschwerpunkt dafür, dass die wichtigsten Radrouten infrastrukturmäßig immer auf dem aktuellsten Stand sind.“

In Niederösterreich wurden in den vergangenen fünf Jahren rund 30 Mio. € in zehn Hauptradrouten investiert. „Um sicherzustellen, dass unsere Investitionen auch die erwünschte Wirkung zeigen, führen wir als einziges Bundesland regelmäßige Radler-Befragungen und Frequenzmessungen durch“, sagt ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki. „Die Resultate sind erfreulich: Die Zufriedenheit mit der Infrastruktur ist stark gestiegen, und viele Radler sind Stammgäste und fahren ‚ihre‘ Route öfter als ein Mal.“

Beachtliche 1.400 km beschilderte Radwege stehen „auf dem weiten Land“ Ausflügern und Radprofis zur Auswahl. „Neben der abwechslungsreichen Topografie und den vielen unterschiedlichen Landschaften schätzen Radler auch die Fülle an Sehenswürdigkeiten: Stifte, Schlösser und Burgen, Museen und Naturschätze liegen oft ganz nah und lohnen einen Abstecher“, meint Danninger.

Die zehn Top-Radrouten überzeugen mit vorbildlicher Beschilderung, radfreundlichen Betrieben, einem dichten Bahnnetz für die klimafreundliche und bequeme Anreise, vielen Wirtshäusern und Heurigen sowie E-Bike- und Servicestationen entlang der Route.

Zuhause und doch anderswo

„Ein Radurlaub im Sommer ist der perfekte Anlass, die heurigen Ferien daheim und doch in neuen Gefilden zu verbringen“, kommentiert der Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, Michel Duscher. „Mit unserer neuen Online-Broschüre und der Rad- und Mountainbike-Karte sind unsere Gäste bestens für ein Raderlebnis in Niederösterreich gerüstet.“

14 „Radeln für Kids“-Touren sind auch mit Kinderrädern oder schwächerer Kondition zu bewältigen und erfüllen Kriterien wie sichere Lage abseits dichten Verkehrs, etc. Entlang dieser Strecken werden kinderfreundliche, interessante Themen sowie Ausflugsziele geboten. *(pj)*

Crowd-Geld für Wasserspaß

Investitionen in elektrische Hightech-Wasserjets.

KLAGENFURT. Das 2016 gegründete Unternehmen Scubajet will den Markt der elektrischen Antriebe für Wassersportgeräte erobern.

„Unsere Vision lautet, dass wir uns als Weltmarktführer im Bereich der Tauchscooter und E-Antriebe für Stand-up-Paddelboards, Kanus, Kajaks, Foils und Kleinboote etablieren“, erklärt CEO Armin Kundigraber.

Um die Produktionskapazitäten aufgrund der hohen Nachfrage massiv auszubauen und neue Investoren am Erfolg des Unternehmens teilhaben zu lassen, nutzt Scubajet jetzt die Crowd-Idee. „Erreichen wir mit der Kampagne die Fundingschwelle von 30.000 Euro, wird diese durch Maßnahmen der Regierung auf 60.000 verdoppelt“, erklärt Kundigraber. *(pj)*

© Scubajet

Scubajet launcht aktuell eine Crowdinvesting-Kampagne auf Conda.